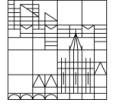




Betriebsanweisung

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

Universität
Konstanz



Arbeitsbereich: Hochschulsport

Tätigkeit: Bootsbau / Wassersport

Anwendung

- Einsatzort: **Wassersportgelände** (Bezeichnung der Arbeitsstelle)
- PSA gegen Absturz ist bei Arbeiten mit Absturzgefahr anzuwenden. Nach Bereitstellung wird die Benutzung der persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz angeordnet.
- Diese Ausrüstungen sind zu benutzen, wenn keine andere personenunabhängige Maßnahme wirksam ist und die Gefahr des Aufpralles auf den Boden oder des Anprallens an festen Gegenständen besteht.

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Absturzgefahr oder Herausfallen (z.B. Personenaufnahmemittel).
- Anprallen an feste Gegenstände.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Es darf nur das bereitgestellte Auffangsystem verwendet werden. Veränderungen oder Ergänzungen sind unzulässig.
- Benutzung nach Unterweisung unter Berücksichtigung der Gebrauchsanleitung des Herstellers.
- Die Mindestarbeitshöhe über der Aufprallfläche beträgt m.
- Vor der Benutzung sind die persönlichen Schutzausrüstungen auf augenscheinliche Mängel zu prüfen.
- Das Verbindungselement des Verbindungsmittels darf nur an der festgelegten Fang- oder Halteöse des Auffanggurts befestigt werden. Schlaffseil verhindern.
- Es darf nur der vom Aufsichtführenden festgelegte Anschlagpunkt (Mindesttragfähigkeit 7,5 kN) benutzt werden. Das unbeabsichtigte Lösen des Verbindungselementes vom Anschlagpunkt muß ausgeschlossen sein.
- Die Ausrüstungen dürfen nur zur Sicherung von Personen, jedoch nicht für andere Zwecke, z.B. als Anschlagmittel für Lasten, verwendet werden.

Verhalten im Gefahrfall

- Liegen Beschädigungen vor bzw. ist die Funktionsweise beeinträchtigt oder wurden die persönlichen Schutzausrüstungen durch einen Absturz beansprucht, so sind sie der Benutzung zu entziehen, bis ein Sachkundiger der weiteren Benutzung zugestimmt hat. In diesem Fall ist der Gefahrenbereich (Absturzbereich) sofort zu verlassen.
- Jeder Mangel an den persönlichen Schutzausrüstungen ist dem Vorgesetzten zu melden.

Erste Hilfe **Notruf 2222**



- Zur Rettung eines nach einem Absturz durch die persönlichen Schutzausrüstungen aufgegangenen Beschäftigten ist das Vorhandene Rettungshubgerät am Verbindungsmittel und am Anschlagpunkt anzuschließen. Danach ist der Beschäftigte hinaufzuziehen.
- Die Rettung ist unverzüglich durchzuführen. Kein längeres Hängen im Gurt als 20 Minuten.
- Auch wenn keine äußeren Anzeichen auf eine Verletzung schließen lassen, ist die Person stets in eine Kauerstellung zu bringen. Die Überführung in eine flache Lage darf nur allmählich geschehen.

Setzen Sie einen Hausnotruf ab. Ggf. sofort Notarzt verständigen

Pflege und Aufbewahrung

Die persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz dürfen nur in dem dazugehörigen Behälter (Metallkoffer) transportiert werden. Die persönlichen Schutzausrüstungen dürfen keinen Einflüssen ausgesetzt werden, die ihren sicheren Zustand beeinträchtigen können. Solche Einflüsse sind z. B.

- Einwirkungen durch aggressive Stoffe wie Säuren, Laugen, Lötlwasser, Öle, Putzmittel,
- Funkenflug, höhere Temperaturen bei Textilfaserstoffen (im allgemeinen ab 60° C),
- tiefere Temperaturen bei Kunststoffteilen (im allgemeinen ab -10° C).

Im Lager dürfen die persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz nur freihängend ohne Einwirkung von UV-Strahlung (Sonnenlicht) aufbewahrt werden.

Datum: 02.11.2023

Unterschrift:

Stand: 08/2020